

Mürren

Projekt AKSZ – planerisch auf Kurs, Finanzierung verbesserungswürdig

Orientierungsanlass zum aktuellen Stand des Projektes

Am Mittwoch, 28. 12. 2011, um 18.00 Uhr findet im Sportzentrum der Orientierungsanlass zum aktuellen Stand des Umbauprojektes des Alpinen Kur- und Sportzentrum statt.

Es würde uns freuen, möglichst viele auswärtige Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen zu begrüssen. Für diejenigen, welche nicht teilnehmen können oder als Einstieg, nachfolgend die wichtigsten Informationen:

Planungsstand: Das Vorprojekt ist abgeschlossen. Die wesentlichste Änderung betrifft den Ruheraum des Wellness-Bereichs, welcher nicht mehr auf dem Dach, sondern als „Wintergarten“ vor dem Hallenbad angeordnet wurde. Gleichzeitig wurden damit auch vom Wellness abgetrennte Liegeflächen für die Hallenbadgäste geschaffen. Neben dem baulichen Konzept wird auch intensiv am Betriebskonzept gearbeitet. Wesentlichste Punkte, welche noch in Diskussion stehen, sind die Einbindung der Skischule (Verkaufsstelle, Zusammenarbeit in der Kleinkinderbetreuung) und die betriebliche Ausgestaltung des Bistro-Betriebes.

Kostenschätzung: Sie lag zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht vor, sollte aber im Laufe des Dezembers bekannt gegeben werden und hoffentlich im Rahmen der 8-9 Mio. Franken bleiben.

Zeitplan: Ab Frühling bis Ende 2012 sollen der Zentralbereich mit Tourismusbüro, Bistro, Laden inkl. versetzten Fassade und wenn möglich auch das Obergeschoss mit Wellness umgebaut werden. Im Frühling 2013 bis 14. Dezember 2013 werden das Hallenbad und der Umkleidebereich renoviert.

Finanzierung: Bis jetzt sind Fr. 8.5 Mio. definitiv zugesichert bzw. bereits einbezahlt worden. Die auswärtigen GrundbesitzerInnen haben gegen Fr. 700'000.- in Form von Aktienkapital beigesteuert. **Allerdings fehlen im Vergleich zu den Zusagen noch rund Fr. 100'000.-.** Etwa dreissig Prozent der Stockwerkeigentümer im Sportzentrum haben wegen des Dachaufbaus noch zugewartet. Ein Drittel der VAG Mitglieder haben andere Bedingungen gestellt, welche jetzt mehrheitlich erfüllt sind, und knapp ein weiteres Drittel hat seine Zusagen noch nicht eingehalten. **Wir bitten alle, noch ausstehende Beiträge in nächster Zeit einzuzahlen.**

Aus heutiger Sicht scheint es möglich, das Projekt mit den zu Verfügung stehenden Finanzen zu realisieren. Allerdings mussten an vielen Orten Kompromisse in Form von suboptimalen Lösungen eingegangen oder gar touristisch und wirtschaftlich wünschenswerte Einrichtungen gestrichen werden. Der Verwaltungsrat möchte deshalb in den nächsten Monaten versuchen, das Aktienkapital weiter aufzustocken, mit dem Ziel, einen Finanzierungsumfang von Fr. 9 Mio. zu erreichen.

Ein grosses Potential liegt immer noch bei uns auswärtigen Grundbesitzern. Es wäre solidarisch, wenn die **rund 30% der ca. 400 auswärtigen Grundbesitzer und Grundbesitzerinnen, welche sich bis jetzt nicht beteiligt haben, auch noch für das Projekt einstehen und ihren Obolus leisten würden.** Wir werden uns erlauben, diese noch einmal persönlich anzuschreiben.

P. Wirth, 20. November 2011
Präsident VAG